

LAUDENBERG PRÄSENTIERT "RASSISMUS-KILLER"

„We in the States trust
Chrissi Laudenböörg
from the chamber
Aaken....“



Inhaltsverzeichnis

IHK-AACHEN (Fa.): Rassismus-Bekämpfung als zentrale Aufgabe	3
Fa. IHK-AACHEN: Existenzzerstörung als Strafe	3
Rassismusexperte Chrissi Laudenberg mit erstem Produkt	3
Rassismusvorwurf, um die Konkurrenz auszuschalten	7
Gegen Mitglieder wird gnadenlos vorgegangen	7
Verstöße sind "selbsterklärend gerechtfertigt"	7
Die Aufgabe der IHK-Aachen: Rassismusbekämpfung...	8
...gerechtfertigt aus sich selbst heraus	8
Christian Laudenberg ist in seinem Element...	8
IHK-Aachen: Rassismusbekämpfung als wichtigste Aufgabe	10
Christian Laudenberg fragt weiter: "Wer ist noch rassistisch?"	11
IHK-Aachen: Christian Laudenberg macht eine Ankündigung	12
"Hinweg mit dem Leitbild des ehrbaren Kaufmanns!"	13
Ausschnitt: Konzept der selbsterklärenden Rechtfertigung	14

IHK-AACHEN (Fa.): Rassismus-Bekämpfung als zentrale Aufgabe

Bekanntlich sieht die Firma IHK-AACHEN. die Rassismusbekämpfung bei ihren Mitgliedern als ihre zentrale Aufgabe an. Deswegen werden sogar Kommentarbereiche von „Social Media“ durchforstet und wenn man mal etwas übersieht, hilft die Terrororganisation „Antifa“.

Fa. IHK-AACHEN: Existenzzerstörung als Strafe

Entsprechend identifizierte Zwangsmitglieder der Firma IHK-AACHEN (auch ehemalige Mitglieder und ihre Angehörigen) werden dann auf dem Briefpapier der Fa. IHK-AACHEN von Denunziantin Nora Liebenthal bei Behörden und Geschäftspartnern mit Lügen denunziert und durchs Internet gehetzt. Das Ziel ist, die Existenz dieses Mitgliedes zu zerstören.

Rassismusexperte Chrissi Laudenberg mit erstem Produkt

Profiliertes Rassismusexperte ist Christian Laudenberg, Geschäftsführer der Firma IHK AACHEN. Er ist die weltweit verbindliche letzte Instanz für die Frage, ob Rassismus vorliegt. Sein Wort steht über der Staatsanwaltschaft und auch über der Social-Media-Plattform selber.



IHK-AACHEN, Christian Laudenberg, seine Farbe, der "Rassismus-Killer"

Da liegt es nahe, dass Christian Lauterberg seine Reputation entsprechend monetarisiert und genau dies ist nun passiert. Christian Laudenberg, den seine Fans "den heiligen Chrissi" nennen, präsentiert "**Chrissis** -", eine Farbe die durch reines Auftragen den Rassismus bekämpft und beseitigt.

Die ersten Kundenreaktionen zeigen wir in einer kleinen Serie:



IHK-AACHEN, Christian Laudenbergs Farbe schützt vor Rassismus

Bekanntlich sieht die Firma IHK-AACHEN die Rassismusbekämpfung bei ihren Mitgliedern als ihre zentrale Aufgabe an. Nora Liebenthal verbringt ihre Arbeitszeit mit der Erfassung der Kommentare der Mitglieder auf "Social Media" und denunziert dann die Mitglieder bei Behörden und Kooperationspartnern.

Parallel dazu werden die Mitglieder – mit Unterstützung anderen Kammern und der Terrororganisation "Antifa" – [durchs Internet gehetzt](#).



Nora Liebenthal von der Fa. IHK-AACHEN heizt die Hetzjagd weiter an

Das Vorgehen der Firma IHK-AACHEN funktioniert dabei nach dem dort entwickelten Prinzip der "selbsterklärenden Rechtfertigung".

Rassismusvorwurf, um die Konkurrenz auszuschalten

„Konkurrenzerstörung durch Rassismusvorwurf“!

IHK-Aachen: das Vorgehen ggü. Wettbewerbern

So wird es den Mitarbeitern der Firma IHK Aachen von [Totalversager Michael F Bayer](#) und [Fehlbesetzung Gisela Kohl Vogel](#) immer wieder eingeschärft. Diese Anweisung der Geschäftsführung wird sehr ernst genommen.

So durchforstet zum Beispiel Nora Liebenthal die „Social Media“-Plattformen auf der Suche nach rassistischen Beiträgen der Mitglieder der Fa. IHK AACHEN. Besonders ins Visier genommen werden Mitglieder (auch ehemalige), die durch ihr Produktangebot in Konkurrenz zum Angebot der Firma IHK-AACHEN stehen. Der Opferkreis IHK-Aachen berichtet auf seiner Website [über das Grundprinzip und weitere Fälle](#).

Gegen Mitglieder wird gnadenlos vorgegangen

Dabei ist Nora Liebenthal äußerst sorgfältig und untersucht auch die von außen nicht einsehbaren Kommentarbereiche, zum Beispiel auf Twitter. Wenn sie etwas für rassistisch hält, wird sie sofort aktiv, speichert die Daten in Verstoß gegen die DSGVO ab und denunziert das betroffene Mitglied bei Behörden und Kooperationspartnern. Sie wird dabei unterstützt von der Terrororganisation „Antifa“.

Verstöße sind „selbsterklärend gerechtfertigt“

Weil man bei diesem Vorgehen nicht nur gegen den Datenschutz verstößt, sondern auch gegen diverse andere Vorschriften und Regeln, hat man bei der Firma IHK Aachen das „Konzept der selbsterklärenden Rechtfertigung“ entwickelt.

Die Aufgabe der IHK-Aachen: Rassismusbekämpfung...

„Was ist unsere Aufgabe?“ —

"Rassismusbekämpfung!"

Fa. IHK-AACHEN: Zentrale Aufgabe ist die Rassismusbekämpfung

ruft die aufgeputschte Belegschaft der Firma IHK AACHEN.

Im Schulungsraum steht vorne Geschäftsführer Christian Laudenberg im Rambokostüm und peitscht die Mitarbeiter der Firma IHK Aachen weiter auf:

...gerechtfertigt aus sich selbst heraus

„Wie rechtfertigen wir unsere Verstöße gegen den Datenschutz?“ ruft er nun in die Menge.

"Selbsterklärende Rechtfertigung!"

Firma IHK-AACHEN: das Vorgehen ist "selbsterklärend gerechtfertigt"

grölt die Belegschaft zurück.

Christian Laudenberg ist in seinem Element...

Christian Laudenberg ist in seinem Element. Er genießt die Macht, die er über die Menge hat und freut sich.

Ein hämisches Grinsen huscht über sein Gesicht, als er sich kurz daran erinnert, dass vor einiger Zeit die Firma IHK AACHEN die Existenz eines ehemaligen Mitglieds fast zerstört hätte und einen Schaden von mehr als 180.000 EUR bei diesem Mitglied angerichtet hat.

Ruckartig ruft er sich wieder in die Gegenwart zurück.

„Wer hilft uns dabei?“



Fa. IHK-AACHEN: Kooperation mit der "ANTIFA"

brüllt die Menge. Und wechselt zu "Chrissi, Chrissi"-Rufen....

IHK-Aachen: Rassismusbekämpfung als wichtigste Aufgabe

Christian Laudenberg blendet "Money for Nothing" über den Lautstärke-regler wieder aus und setzt seinen Vortag fort, während die Belegschaft der Firma IHK-AACHEN ihre Plätze wieder einnimmt.

"Wer ist besonders rassismusverdächtig?"

Christian Laudenberg donnert zur Unterstreichung dieser Frage den Gewehrkolben seiner Maschinenpistole auf den Boden, wobei er sorgfältig darauf achtet, dass er nicht seine Kampfstiefel trifft.

„Unsere Wettbewerber!“ grölt die Belegschaft der Firma IHK-Aachen.



Fa. IHK-AACHEN: Christian Laudenbergs Datenrambo-Maschinenpistole

“Wer zahlt das alles?”

“Die Mitglieder!” jubelt die Belegschaft, während man sich auf die Schenkel klopft.

“Wer ist nicht verdächtig?” ruft Laudenberg **“Die, denen wir Geld rüberschieben – jedes Jahr 60.000 EUR!”**, ruft die Belegschaft... **“Sehr gut!”** Laudenberg ist zufrieden....

Christian Laudenberg fragt weiter: “Wer ist noch rassistisch?”

“Wer ist noch rassistisch?” Christian Laudenberg donnert noch einmal seine Maschinenpistole auf den Boden.

“Generell Menschen, die sich nur schwer wehren können...”, ruft die Belegschaft der Firma IHK-AACHEN.

“Wer bestimmt, was Rassismus ist? — “Wir, in selbsterklärender Rechtfertigung...”

IHK-Aachen: Christian Laudenberg macht eine Ankündigung

Christian Laudenberg rückt sein Stirnband und seinen Patronengurt zurecht. Dann hebt er den Arm, um die „Chrissi, Chrissi“ –rufe zu beschwichtigen: „Ich habe noch eine Ankündigung zu machen! – – –

„*Chrissi, Chrissi!*“ —



Fa. IHK-Aachen: der Jubel für Datenrambo Christian Laudenberg ist groß

“Wir führen offiziell das Konzept der selbsterklärenden Rechtfertigung ein!”

Christian Laudenberg lässt nun die Belegschaft der Firma IHK-Aachen eine Weile jubeln, dann donnert er erneut den Gewehrkolben seiner Maschinenpistole auf den Boden, um sich Ruhe zu verschaffen. Er fährt fort:

“Unser Hauptgeschäftsführer Michael F. Bayer hat eine 10-Punkte-Ausarbeitung gefertigt, die das Konzept der selbsterklärenden Rechtfertigung komplett erläutert! Wir können dann den “ehrbaren Kaufmann” in die Tonne treten!” ruft er aus.

“Hinweg mit dem Leitbild des ehrbaren Kaufmanns!”

“Ja, weg damit!” brüllt die Belegschaft einmütig. Laudenberg fährt fort:

„Ich habe heute die Ehre, Euch Punkt 4 und 5 des Konzeptes der selbsterklärenden Rechtfertigung vorzustellen. “Danach” – er wirkt ein wenig verlegen – “zeige ich Euch noch etwas von der Resonanz meines “Rassismus-Killers” in den USA...”

„Chrissi, Chrissi!” —

Auf der Leinwand werden nun die Punkte 4) und 5) des Konzeptes der selbsterklärenden Rechtfertigung eingeblendet.

Ausschnitt: Konzept der selbsterklärenden Rechtfertigung

4) Wir haben (also) recht, weil wir recht haben (selbst wenn wir unrecht haben) und wir sind gut, weil wir gut sind, selbst wenn wir zutiefst böse und moralisch verrottet sind. Das ist das Konzept der selbsterklärende Rechtfertigung.

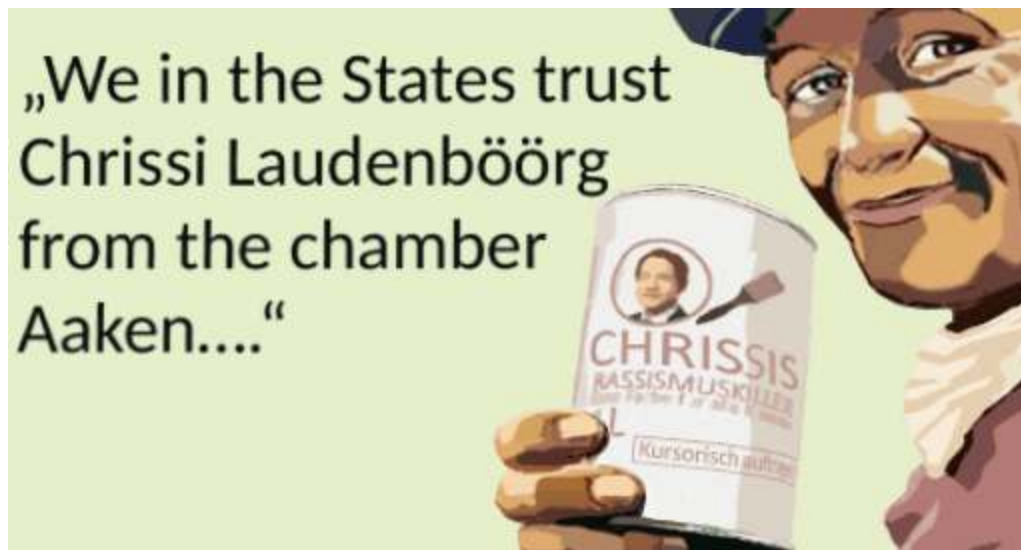
5) Durch dieses Konzept der selbsterklärenden Rechtfertigung bekommen wir auch die endgültige Deutungshoheit über Begriffe wie „Rassismus“, „Fremdenfeindlichkeit“, „Nazi“ und so weiter.

Dadurch müssen wir uns nicht mehr von anderen Firmen überstimmen lassen, wie zum Beispiel von der Firma „Staatsanwaltschaft Aachen“ oder von Twitter.



Firma IHK-AACHEN: das Konzept der selbsterklärenden Rechtfertigung

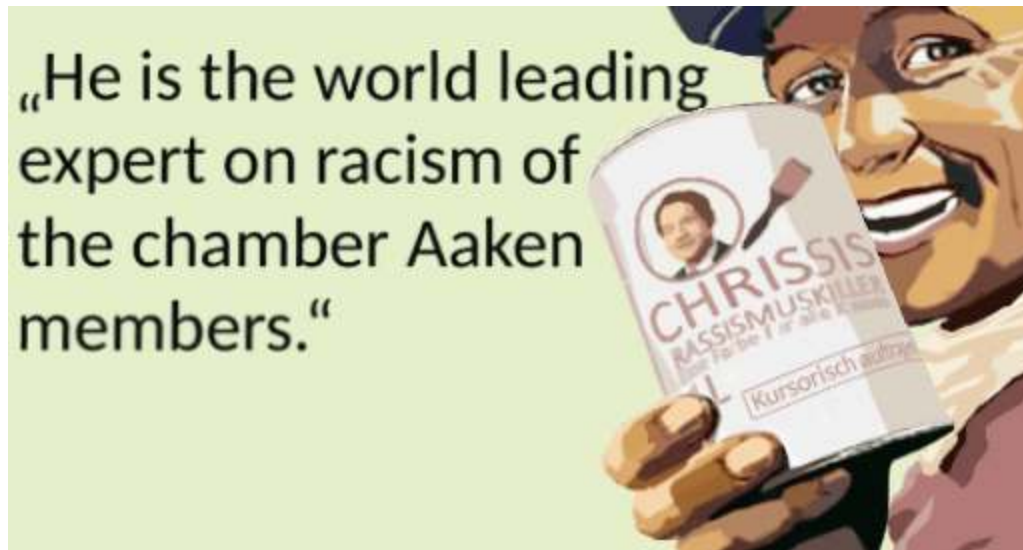
Da diese Punkte selbsterklärend sind, zeigt Chrissi kurze Zeit später – wie angekündigt – ein weiteres Werbeplakat für seinen Rassismus-Killer:



Firma IHK-AACHEN: Christian Laudenbergs Rassismus-Killer geht global...

„Chrissi...Chrissi....“

Christian Laudenberg atmet einmal tief durch und blendet das zweite Plakat ein:



IHK-Aachen, Datenrambo Laudenberg ist weltweit führender Rassismus-Experte

Nachdem Christian Laudenberg das zweite Bild auf die Leinwand geworfen hat, geht es ziemlich schnell. Die Belegschaft springt auf und trägt Christian Laudenberg unter lauten „Chrissi, Chrissi“ – Rufen aus dem Saal...